

## LOKALES

05.12.2016

Von Kim Günther

# „Lassen wir doch lieber die Musik sprechen“

**Musikverein Ettenkirch begeistert das Publikum beim Herbstkonzert**

Musizieren in Rot-Weiß: Das Konzert des MV Ettenkirch.(Foto: pr)

Friedrichshafen / sz **Der Musikverein Ettenkirch hat mit seinem Herbstkonzert, am Samstagabend, für ein volles Haus gesorgt. Die Stuhlreihen in der Ettenkircher Ludwig-Roos-Halle waren bis auf den letzten Platz besetzt. Auf der festlich geschmückten Bühne, mit Gerbera und Weihnachtssternen in den Vereinsfarben rot und weiß, verzauberten die Musiker der Jugendkapelle und des Musikvereins das Publikum.**

Die Jugendkapelle eröffnete den Abend mit dem dynamischen Arrangement „The Olympic Spirit“ von John Williams. Dieses Stück wurde für die olympischen Spiele 1988 komponiert. Unter der Leitung von Carina Wielath, entführte die Jugendkapelle die Zuhörer mit dem nächsten Werk mitten in die Savanne Afrikas. Mit einem Medley aus „This Land, I just can't wait to be King“, „Can you feel the love tonight“ und „Circle of Life“ wurde das Publikum mitten in den Film „König der Löwen“ versetzt.

Julia Abt und Samuel Rist führten das Publikum durch das Programm. „Die Jugendkapelle hat sich zum Abschluss etwas Besonderes ausgedacht“, erklären die Beiden, als sie die nächste Komposition ansagen. Sie habe extra für das nächste Stück und den heutigen Abend einen Chor gegründet. Für „Dream Cruise“ von Satoshi Yagisawa aus dem gleichnamigen Film, kamen einige Mitglieder des Musikvereins auf die Bühne um die Jugendkapelle gesangstechnisch zu unterstützen. Diese Zusammenarbeit sorgte für großen Beifall und Zugaberufe von Seiten des Publikums. Die Kapelle ließ sich nicht lange bitten und stimmte ein ruhiges, besinnliches und zur Adventszeit passendes Lied namens „Yorkshire Ballad“ an.

Tobias Stadler, Vorsitzender des Musikvereins, begrüßte die Ehrengäste. Darunter waren Erich Habisreuther, Vertreter für Oberbürgermeister Andreas Brand, Ortsvorsteher Achim Baumeister, Pfarrer Robert Müller, alle Ehrenmitglieder und Musikanten aus den benachbarten Orten. Anschließend bedankte er sich bei allen Musikanten und freiwilligen Helfern. „Lassen wir doch lieber die Musik sprechen“, sagte Stadler zum Abschluss seiner Rede.

Der Ettenkircher Musikverein eröffnete sein Programm mit dem „Ritt der Walküren“ von Richard Wagner. Das wohl bekannteste Stück des Komponisten ist bekannt aus Filmen wie Apocalypse Now, Blues Brothers oder der Graf von Monte Christo. Die fanfarenartige Melodie zieht die Zuhörer in ihren Bann und lässt an eine Jagd zur Zeit Kaiserin Sissis erinnern.

## Schlösser und Ruinen

Mit der „Moldau“, von Friedrich Smetana, entführte die Kapelle das Publikum auf eine Reise nach Tschechien. „Die Komposition schildert den Lauf der Moldau, angefangen bei den beiden kleinen Quellen, der kalten und der warmen Moldau, über die Vereinigung der beiden Bäche zu einem Fluss. Dem Lauf der Moldau folgend, durch Wälder und Fluren, durch Landschaften, wo gerade eine Bauernhochzeit gefeiert wird und beim nächtlichen Mondschein die Nymphen ihren Reigen tanzen. Auf den nahen Felsen ragen stolze Burgen, Schlösser und Ruinen empor. Im breiten Zug fließt sie weiter in Richtung Prag und im majestätischen Lauf entschwindet sie in der Ferne schließlich in der Elbe“, erklärt Benedikt Wieland, der durch das Programm führt.

Nach einer kurzen Pause, erklangen die Fanfaren aus dem „Olympic Fanfare and Theme“ von James Curran. Anschließend ging es weiter mitten in einen Wildwest Film alla John Wayne mit dem „The Cowboys“. Das Stück „There´s no Business like Show Business“ erinnerte an den jazzigen Sound der amerikanischen Südstaaten. Zum Abschluss spielte der Musikverein „Ballad an Concertant“ von Ted Huggens. Nach tosendem Beifall und lauten Zugabe-Rufen aus dem begeisterten Publikum setzte die Kapelle zu dem Marsch „Main Regiment“ an. Das Publikum klatschte enthusiastisch mit und war von dem fröhlichen Stück so hingerissen, dass es eine weitere Zugabe forderte. Das von Dirigent Christian Hepp komponierte, besinnliche Stück „Canzoul d'addio“ war der Abschluss eines gelungenen Konzerts.